

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Erscheint

wöchentlich zweimal u. zwar Dienstags
und Freitags. — Abonnementspreis
vierteljährlich 1 M., durch die Post
bezogen 1 M. 25 Pf. — Einzelne
Nummern 10 Pf.

Inserate
werden Montags und Donnerstags
bis Mittags 12 Uhr angenommen.
Insertionspreis
10 Pf. pro dreispaltiger
Corpuszeile.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff,
sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

No. 97.

Dienstag, den 5. Dezember

1893.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit von Art. II, § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni 1887 — Reichsgesetzblatt S. 245 fgd. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktes Meissen im Monate Oktober dies. Jz. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monate November dies. Jz. an Militär-Pferde zur Verabreichung gelangte Marschfourage beträgt

9 M.	34,5 Pf.	für 50 Kilo Hafer,
5 "	77,5 "	" 50 Kilo Heu,
3 "	36 "	" 50 Kilo Stroh.

Meissen, am 30. November 1893.

Königliche Amtshauptmannschaft.
v. Kirchbach.

Bekanntmachung.

Geldausleihe betreffend.

Bei der Königlichen Amtshauptmannschaft Meissen sind aus Bezirksmitteln zu Ende dieses Jahres 7500 M. — Pf., unter Umständen auch ein wesentlich höherer Betrag in einer mündelmäßigen Hypothek auf ein größeres Landgrundstück auszuliehen, und würde dieses Kapital bei pünktlicher Zinszahlung voraussichtlich nicht so bald einer Kündigung unterliegen. Etwaigen Gesuchen sind Folienauszug, Bestandsverzeichnis und bezugsfähig Brandversicherungsschein, sowie ein Angebot über die Verzinsung beizufügen.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 30. November 1893.

v. Kirchbach.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Wilhelm Leberrecht Weichold eingetragene Grundstück, bestehend aus Wohngebäude, Schmiedewerkstattgebäude mit Dampffestraum und Wagenkuppenanbau, Scheunengebäude, Hofraum, Garten und Feld, No. 27 und 53 des Grundbuchs, No. 1 des Brandkatasters und Folium 1 des Grundbuchs für Limbach, nach dem Grundbuche 50,3 a = 273 □ Ruthen groß, mit 93,65 Steueranteilen belegt, bei der Landesbrandkasse mit 7310,00 M. nach 427 Beitragsanteilen versichert, durch die Ortsgerichte auf 10000,00 M. geschätzt, soll im hiesigen Amtsgerichte zwangsweise versteigert werden und ist

der 14. Dezember 1893, Vormittags 10 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 27. Dezember 1893, Vormittags 9 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundbuche lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wilsdruff, am 12. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht.
Dr. Gangloff.

Holzversteigerung.

Vom Spechtshäuser Forstrevier sollen

Montag, den 11. Dezember d. J., von Vormittag 1/2 10 Uhr an
im Gasthause zu Spechtshausen

1756 w. Stämme, 86 w. Räder, 4 buch. bergl., 2 h. und 132 w. Stangenlöcher, 20,27 Hdt. fichte Stangen, 1 1/2 Km. tan. Nugscheite, 3 Km. fichte Nugschnüppel, 980 Km. h. u. w. Brennholz in den Abtheilungen 1 bis 50 versteigert werden. Näheres enthalten die in Schanckstätten und bei den Ortsbehörden der umliegenden Orte aushängenden Plakate.

Königliche Forstrevierverwaltung Spechtshausen und Königl. Forstrentamt Charandt,
am 30. November 1893.

Tagesgeschichte.

Die mehrtägige Generaldebatte des Reichstages über den Etat hat sich, wie immer bei solchem Anlaß, zu einer parlamentarischen Erörterung der verschiedensten Vorgänge und Fragen gestaltet. Denn neben dem eigentlichen Etat selbst wurden die neuen Steuerentwürfe und die Reichsfinanzreform, die Kolonialpolitik, der Militarismus, der Antisemitismus, der Spieler- und Wucherer-Prozess von Hannover, und noch viele andere Dinge, die mit dem Etat entweder nur lose oder auch gar nicht zusammenhängen, in den Kreis der Betrachtungen gezogen. Man kann indessen nicht behaupten, daß die diesmalige Generaldebatte besonders interessant und auslegend war, obwohl es gar nicht an einzelnen pikanten und bemerkenswerten Szenen fehlte. Offenbar lieten die gesammten Verhandlungen unter dem Umstande, daß ihnen die bewegte erstmalige Lesung der neuen Handelsverträge so unmittelbar vorangegangen war. Wenn jedoch die Generaldebatte über den Etat ein besonderes Resultat erzielt hat, so ist dies wohl die Wahrnehmung, daß bei der Mehrheit des Reichstages keine große Neigung herrscht, auf die steuer- und finanzpolitischen Projekte der Regierung liebevoll einzugehen, und hierüber wird man sich in Regierungskreisen hoffentlich keiner Täuschung hingeben.

Die Aufhebung des Jesuitengesetzes ist vom Reichstag in 2. Lesung angenommen worden. Wenn auch die 3. Lesung ein gleiches Resultat ergeben sollte, wird das doch eine praktische Bedeutung nicht haben, da der Bundesrath zweifellos die Reichstagsbeschlüsse seine Bestätigung verweigern wird.

Die Abgeordneten Gamp, v. Kardorff, Werbach und Graf von Arnim haben im Reichstage folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen: 1. mit möglichster Beschleunigung einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen 1. dem gesammten Handwerk eine organisirte Vertretung in Handwerkerkammern gegeben wird, denen die Beaufsichtigung des Lehrlingswesens, des Herbergswesens u. s. w., sowie die Aufgabe zu übertragen wäre, die Interessen des Handwerks in technischer und wirtschaftlicher Beziehung zu vertreten, 2. diejenigen von der Ausübung des handwerksmäßigen Betriebes ausgeschlossen werden, welche ihre

Befähigung zu diesem Betriebe nicht durch eine längere Ausbildung als Lehrling und Geselle dargezogen haben (Befähigungsnachweis); 2. bei den Bundesregierungen dahin zu wirken, daß die die Handwerker schädigende Beschäftigung der Strafgefangenen nach Möglichkeit eingeschränkt werde.

Der Plan einer internationalen Vereinbarung gegen das anarchistische Verbrechensverhältniß wird infolge der neuesten Attentate und der zu gleichem Zwecke versuchten Vorbereitungen wieder lebhaft erörtert. Zimmer lauter wird der Wunsch, daß es gelingen möge, eine internationale Aktion zu jenem Zwecke zu Wege zu bringen. Noch haben sich zwar die Meldungen über die Initiative dieser oder jener Regierung als verfrüht erweisen, allein es liegt gewissermaßen in der Luft, daß auf Schritte zur Herbeiführung internationaler Maßnahmen zu rechnen ist, und wie aus Wien gemeldet wird, hat man auch genügende Anhaltspunkte dafür, daß die Beteiligungen an solchen Schritten auch in jenen Staaten keinen Widerstand mehr finden werde, die bisher sich nicht geneigt gezeigt hatten, sich an derartigen Maßnahmen zu beteiligen. Das offizielle Organ des russischen Ministeriums des Auswärtigen, das „Journal de St. Petersbourg“, bemerkt zu dem Orleanser Explosivstoffsendungen nach Berlin: „Falls es sich hier um ein neues Verbrechen der Anarchisten handeln sollte, so wäre dies nur ein neuer Beweis für die dringende Nothwendigkeit, einmal ernste Maßregeln zu ergreifen, um den finsternen Thaten wohnsüchtiger Menschen, welcher der ganzen Gesellschaft den Krieg erklärt zu haben scheinen, ein Ende zu machen.“

Der „Vorwärts“ veröffentlicht ein „eigenhändiges“ Attest, das der preussische Minister des Innern, Graf von Schulenburg, am 29. Juli d. J. an sämtliche Regierungspräsidenten gerichtet hat und worin er zur Bekämpfung der Sozialdemokratie auffordert. Man wird es im Lande dem Herrn Minister Dank wissen, daß er sich bemüht zeigt, insbesondere das Vordringen der Sozialdemokratie auf dem flachen Lande zu erschweren. Mit Recht heißt es aber in dem Attest: „Mit den staatlichen Nachmitteln allein, deren Anwendung überdies vielfach gesetzlich beschränkt ist, läßt sich die Sozialdemokratie mit Erfolg nicht bekämpfen.“ Der Minister empfiehlt dazu „das Zu-

sammenwirken und die andauernde planmäßige Thätigkeit der Wohlgeinten aus allen Kreisen der Bevölkerung.“

Um. Nächst dem Kölner Dom ist unser großartiges Münster bekanntlich die größte Kirche Deutschlands und zugleich eine der schönsten Denkmäler altdeutscher gothischer Baukunst. Der Kirchenbau fing bereits im Jahre 1377 an und bis 1492 haben viele hervorragende Baumeister an dem genialen Vollendungsplane gearbeitet. Nach fast 350jähriger Ruhepause begannen alsdann am 21. August 1844 die längst ersehnten und von Freunden der alten Kunst geplanten Restaurationsarbeiten. Es entstanden die fehlenden Strebsäulen und Strebebögen von kolossaler Spannweite, sowie der äußere Chorungang und die beiden Chorthürme. Das innere des Münsters hat viele Sehenswürdigkeiten, von denen die beiden berühmten bemalten Fenster im Chor, sowie die aus Eichenholz geschnittenen Chorstühle, ferner das 26 m hohe Sakramentshäuschen und die aus Lindenholz geschnittenen Schalldeckel der Kanzel zu nennen sind. Um dieses hervorragend herrliche Baukunstdenkmal nicht verfallen zu lassen, hat das Baukomitee die Genehmigung zu Geldlotterien erhalten, aus deren Ueberschuß die Mittel zur Restaurierung genommen werden. Loose à 3 Mark zu der nächsten Lotterie, welche bereits am 18. Januar 1894 stattfindet, sind durch das bekannte Bankhaus Karl Heinz, Berlin W., zu beziehen.

Wie die „Römisches Zeitung“ aus Sofia meldet, sind in den letzten Tagen mehrere Verhaftungen vorgenommen worden, weil ein Mordanschlag gegen den Prinzen Ferdinand geplant gewesen war. Derselbe sollte am Tage vor der Ankunft der Leiche des Grafen Hartenau ausgeführt werden. Der Hauptschuldige ist der frühere bulgarische Offizier Jwanow, der vor drei Jahren als Brigadeführer mit der Brigadefolge durchgezogen war. Durch Zufall wurde der Plan zwei Tage vor der Ankunft der Leiche des Grafen Hartenau entdeckt. Jwanow, der einen russischen Paß hatte, wurde im Eisenbahnzuge von einem früheren Kameraden erkannt und entfloß auf der Station Kaspischane, verfolgt von Gendarmen und Bauern, auf die er wiederholt feuerte. Der Polizei von Sofia unter Führung des Polizeichefs gelang es nach langer Verfolgung Jwanow

zu verhaften. Derselbe legte alsdann ein offenes Geständnis ab. Danach war er in russische Dienste getreten, schlecht behandelt und für unwürdig angesehen worden, eine Uniform zu tragen. Das machte ihm das Leben unerträglich. Die beiden bulgarischen Flüchtlinge Grewen und Benderow riefen ihm, den Bulgaren einen Dienst zu leisten, indem er sie von der Schreckensherrschaft des Prinzen und Stambulows befreite. Unter den Mitschuldigen Jwanow scheint sich auch dessen Bruder in Sofia zu befinden, der Jwanow Unterschlupf gewährt hatte. Verhaftet sind auch mehrere Studenten der Universität in Sofia, die des Anarchismus verdächtig sind.

Schneidemühl, 1. Dezember. Ueber den Stand der Brunnenangelegenheit wird mitgeteilt, daß trotz der über 2 Meter hohen Aufschüttung die Quelle nicht verstopft ist, sondern das Wasser immer noch hindurch drängt. Trotz der Aufschüttung ist man heute noch nicht weiter als an dem Tage, an welchem Brunnenmacher Beyer seine Arbeiten einstellen mußte.

Russische Blätter, denen die Verhandlungen mit Deutschland nicht rasch genug von der Stelle rücken, ergehen sich in allerlei Drohungen gegen Deutschland. Es ist tief beschämend für uns Deutsche, daß es auch bei uns Blätter giebt, die Deutschlands Interesse dadurch am besten zu vertreten glauben, daß sie diese Ueberhebungen der russischen Presse nach Kräften unterstützen. So bringt die „Nowoje Wremja“ einen längeren Artikel, in welchem sie die Landwirthe im Osten unserer Monarchie damit zu schrecken versucht, daß sie mittheilt, die russische Regierung würde im Falle der Ergebnislosigkeit der Zollverhandlungen mit Deutschland Maßregeln ergreifen, welche einen Eingang russischer Arbeiter nach Preußen verhindern würden. Das russische Blatt thut gerade so, als ob die russischen Arbeiter nur aus Lebenswürdigkeit und um unserer schönen Augen willen bei uns gearbeitet hätten, nicht aber, wie wir glauben, um sich ihr Brot zu verdienen, das sie in Rußland nicht fanden. Die russische Regierung, die mit den widerstrebenden Elementen ihrer Bevölkerung nur unter den größten Schwierigkeiten fertig wird, kann zufrieden sein, wenn sie einen Teil ihres hungernden und stets zu Revolten geneigten Proletariats auf bequeme Weise los wird. Allerdings kommt es auf der anderen Seite der russischen Regierung auch manchmal wenig darauf an, ob mehrere Tausende ihrer Untertanen zu Grunde gehen, und darum ist es immerhin möglich, daß sie jene von der „Nowoje Wremja“ in Aussicht gestellten Maßregeln wirklich ergreift. Die Drohung wirkt aber auf uns um so weniger, als auch dann, wenn der Handelsvertrag zu Stande käme, wir nicht die geringste Bürgschaft dafür besäßen, daß Rußland, um uns zu schontieren, nicht trotzdem zu solchen Maßregeln schritte. Die „Nowoje Wremja“ möge berücksichtigen, daß ein Appell an die Furcht in deutschen Herzen niemals eine Stütze finden wird. Mühten sich das auch diejenigen sogenannten „deutschen“ Blätter gefagt sein lassen, die ungeachtet ihres sonst zur Schau getragenen Männerstolzes vor Kriegskriegen vor dem russischen Nachbar ein förmliches Weintrinken veranstalten. Ein solch unpatriotisches Gebahren, das uns dem Auslande gegenüber im höchsten Grade bloßstellt und unserem Ansehen bedenklich schadet, verdient die schärfste Zurückweisung.

Aus Rowno (West-Rußland) wird geschrieben: Die katholische Kirche in Krosche sollte auf Befehl der Regierung geschlossen werden. Die Gläubigen widersetzten sich dem Befehl. Unter Anführung des Gouverneurs Klingenberg drangen die Truppen Nachts in die Kirche, tödteten 20 und Verletzten über 100 Personen. Eine große Anzahl fand bei der Befreiung in dem nahen Flusse den Tod.

Mailand, 29. November. Diese Nacht fand beim Bahnhofe Limite, 11 Kilometer von Mailand auf der Treviglio-Linie ein Zusammenstoß statt. Als einige Minuten vor Mitternacht der Zug Nr. 25 mit verminderter Geschwindigkeit über den Bahnhof Limite hinausfuhr, prallte er mit dem mit einer Verspätung von 45 Minuten von Verona kommenden Güterzuge fest zusammen. Beide Lokomotiven wurden zertrümmert, zwei Wagen des Zuges Nr. 25 umgeworfen und zerquetscht. Der Postwagen wurde umgeworfen, blieb aber unversehrt. Ein einziger Wagen des Güterzuges wurde zertrümmert. Wächter, Gendarmen, Feuerwehrleute der Gemeinde Pientello und das Bahnpersonal arbeiten an der Rettung der Verunglückten. Die Zahl der Todten ist noch nicht festgestellt. Bis heute früh 8 Uhr waren 13 Leichen unter den Trümmern hervorgeholt. Der Quästor, Offiziere und Militärärzte begaben sich an den Ort des Unglücks. Ungefähr 20 Verwundete sind in die Krankenhäuser von Mailand verbracht worden. Man hält für die Ursache des Unglücks, daß der Zug Nr. 25 wegen des dichten Nebels nicht bemerkte, daß die Signalscheibe geschlossen war.

In Schottland feiern 30000 Bergarbeiter, 12000 haben die Arbeit mit Lohnerböhung wieder aufgenommen.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Mittwoch, den 6. Dezember
Vorm. 9 Uhr **Wochenkommunion.**
Anmeldung durch Zettel mit Namen und Wohnung.

Monat November:

Getauft: Frieda Elsa, Franz Robert Lipperts, Dbständlers hier, Tochter; Bruno Albert, Karl Heinrich Ranft, ans. Bürgers und Tischlermeisters hier, Sohn; Paul Frey, Emil Paul Behnerts, Eisenbahn-Stationassistenten hier, Sohn; Rudolf, Wenzel Gernys, Steinarbeiters hier, Sohn; Otto Paul, Herrn. Clemens Balgers, Handarbeiters hier, Sohn; Max Martin, Karl Otto Jalekys, Scharwerkmachers hier, Sohn; außerdem ein unechel. Zwillingsohn Max Rudolf.

Getraut: Johann David Wenzel, ans. Bürger und Privatist in Dresden mit Amalie Auguste verm. Bräunlich, geb. Lucius hier; Ernst Erich Weise, Tischler hier, mit Ida Schneider hier.

Beerdigt: Anna Hulda, ledigen Marie Martha Rübiger, Dienstmagd hier, unecheliche Tochter, 9 M. 26 Tg. alt; ledig. Marie Auguste Hänsel, Kinderwärterin hier, toltgeb. unechel. Zwillingsohn; Anna Emma, Friedrich Ernst Humpische, ans. Bürgers und Straßenwärters hier, Tochter, 8 M. 4 Tg. alt; Friedrich August Woldenhauer, (Privatist in Tharand) 68 J. 10 M. 19 Tg. alt; Carola Magdalena, Dr. med. Herrn. Aug. Starckes, prakt. Arztes hier, Tochter, 1 J. — M. 5 Tg. alt; Juliane Amalie Vogel, Privata hier, 66 J. 10 M. 25 Tg. alt; Johann Christian Friedrich Götter, Tischler hier, 75 J. 2 M. 12 Tg. alt; Ernst Louis Nacht, Strumpfwirkermeister hier, 49 J. 2. M. 15 Tg. alt.

Ferkelmarkt, Wilsdruff am 1. Dezbr. 1893.

Ferkel wurden eingebracht 130 Stück und verkauft: starke Waare 6 bis 8 Wochen alt, das Paar 21 M. — Pf. bis 27 M. — Pf. Schwächere Waare das Paar 15 M. — Pf. bis 18 M. — Pf. Eine Kanne Butter kostete 2 M. 40 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

Weizen, 2. Dezember. Ferkel 1 Stück 7 M. bis 14 M. — Pf. Butter 1 Kilogramm 2 M. 32 Pf. bis 2 M. 56 Pf.

Dresden, 1. Dezember. (Getreidepreise). An der Börse per 1000 Kilogramm: Weizen weiß 150—152 M., Weizen braun 140—147 M., Korn 125—131 M., Gerste 150 bis 165 M., Hafer 164—176 M. — Auf dem Markte: Hafer per Centner 8 M. 70 Pf. bis 9 M. 30 Pf., Kartoffeln per Centner 2 M. — Pf. bis 2 M. 40 Pf., Butter per Kilo 2 M. 30 bis 2 M. 90. Heu per Centner 5 M. 30 Pf. bis 6 M. 30 Pf. Stroh per Schock 40 M. — Pf. bis 42 M. — Pf.

Eisenbahn-Fahrplan

giltig vom 1. Oktober 1893 ab.
Wilsdruff, Pottschappel.

Wilsdruff (Abfahrt)	6.25	10.12	3.20	7.00
Grumbach	6.32	10.19	3.27	7.07
Reffelsdorf	6.42	10.29	3.37	7.17
Niederhermsdorf	6.58	10.45	3.53	7.33
Zanderode	7.04	10.51	3.59	7.39
Pottschappel (Ankunft)	7.10	10.57	4.05	7.45

Pottschappel-Wilsdruff.

Pottschappel (Abfahrt)	7.30	12.35	4.45	8.18
Zanderode	7.38	12.43	4.53	8.26
Niederhermsdorf	7.44	12.49	4.59	8.32
Reffelsdorf	8.04	1.09	5.19	8.52
Grumbach	8.13	1.18	5.28	9.01
Wilsdruff (Ankunft)	8.18	1.23	5.33	9.06

Abgang der Züge von Dresden nach Wilsdruff

Dresden (Abfahrt)	7.02	11.55	4.25	7.50
-------------------	------	-------	------	------

Manufaktur-, Mode-, Strumpf- und Wollwaaren
kauft man am billigsten bei großer Auswahl bei **Ed u a r d B e h n e r a m Markt.**
E. G. M. R. D.

Billige Preise.



Billige Preise.

für Schuhmacher.

Ich habe in Dresden, A. Pirnaische Str. 17 neben meinen en gros noch ein **Leder- und Schnitz-Geschäft** eröffnet und gebe Ober- und Sohlenabschnitt zu ganz besonders billigen Preisen ab. Ganze und halbe Häute zu En-gros-Preisen. Um freundlichen Besuch bittet
Moritz M. Brasch.

Circus Busch,

Dresden, Blasewitzer Strasse.

Täglich Abends 7 1/2 Uhr: Große brillante Vorstellung mit auserwähltem Programm. Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen.
Sonntags 2 gr. brill. Vorstellungen, 4, 7 1/2 Uhr. Um 4 Uhr zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Die Ringofenziegelei

von Richard Wätzel, Wilsdruff

empfehlen nur beste prima hartgebrannte Mauersteine zu annehmbaren Preisen.

Café Metropole,

Dresden, Altmarkt 3.

Sammelpunkt aller Fremden; beim Besuch von Dresden bestens empfohlen. Sämtlich auf das Eleganteste eingerichteten Zimmer und Salons nach dem Altmarkt gelegen. — Tag und Nacht geöffnet. — 160 Zeitungen.

Vorzügliche Getränke und Speisen.

Zahn-technisches Atelier

von A. Löbel, Wilsdruff
Hotel Adler, Zimmer No. 2.
Jeden Donnerstag von früh 9 bis Mittag 1 Uhr zu sprechen.

Christbaum-Confect

reichhaltig gemischt als Figuren, Thiere, Sterne etc. Kiste 440 Stück M. 2,80, Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei.
Paul Benedix, Dresden-N. 12.

Neue Eisenbahnfrachtbriefe

hält vorrätzig die Druckerel dieses Blattes.

Hohle Zähne

erhält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und schwarzfrei durch Selbstplombieren mit Künzels schmerzstillenden Zahnfüll. Flaschen für 1 Jahr ausreichend à 50 Pf. in der **Apothek zu Wilsdruff.**

Gründlichste Ausbildung d. brieflichen Unterricht in Buchführung

(auch landwirtsch.) kaufmänn. Rechnen, Wechsel-Lehra, Schönschrift und Deutsche Sprache gegen geringe Monatsrat. Berl. Sie Presp. u. Lehrbriefe I fr. und gratis zur Durchsicht v. Ersten Handels-Lehr-Institut
Jul. Morgenstern, Magdeburg, Jacobstraße 37.

Bewährtes diätetisches Getränk bei Darm-Katarrhen und Verdauungsstörungen.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Als tägliches Getränk an Stelle von Thee und Kaffee.

Dasselbe zeichnet sich durch Wohlgeschmack, Nährgehalt und leichte Verdaulichkeit hervorragend aus. Mit Milch gekocht hat Dr. Michaelis' Eichel-Cacao keine verstopfende Wirkung und wirkt ebenso anregend wie kräftigend. Besonders empfehlenswert für Kinder, sowie für Personen mit geschwächten Verdauungsorganen.

Ausführende Fabrikanten:
Gebr. Stollwerk in Köln a. Rh.
Vorrätzig in allen Apotheken und Droguengeschäften. In Büchsen von 1/2, Ko. à M. 2.50, 1/4, Ko. à M. 1.30, Probepbüchsen à M. 0.50.

Warnung.
Der große Erfolg, den unsere **Pat.-H-Stollen** erlangen, hat Anlass zu verschiedenen werthlosen Nachahmungen gegeben. Man kaufe daher unsere **Stets scharfen H-Stollen** (Kronentritt unmöglich) nur von uns direct, oder nur in solchen Eisenhandlungen, in denen unser Plakat (Rother Husar im Hufeisen) ausgehängt ist. Preislisten und Zusätze gratis und franco.
Leonhardt & Co.
Berlin, Schiffbauerdamm 2.

**Das beste
Christgeschenk ist
Gesundheit!**

Jeder Kranke wende sich vertrauensvoll persönlich oder brieflich an Fr. Amalie Berger, Dresden, Pfortenbauerstrasse 60, II., wo Hilfesuchende nach Möglichkeit Heilung finden. Niemand wolle die Nothhilfe der jetzt wieder grassirenden Influenza unterschätzen, die so oft schweres Lungenleiden zur Folge hat.
Geehrte Fr. Amalie Berger, Dresden, Pfortenbauerstrasse 60, II.

Wie so viele Kranke, suchte auch ich bei Ihnen Hilfe gegen mein schweres Lungenleiden verbunden mit Rheumatismus und starken Verdauungsstörungen. Wenn auch von meinem Zustand kaum noch jemand eine Besserung hoffte, sondern schon mancher meine baldige Auflösung voraussehen glaubte, so hat sich mein Leiden, Gott und Ihnen, werthe Dame, sei herzlich Dank, doch schon in so kurzer Zeit recht gebessert. Der lästige, quälende Husten und starke Auswurf ist weniger geworden, Blutungen habe ich nicht wieder gehabt, die Schlassucht und Blähungsbeschwerden sind verschwunden, die Schmerzen im Hals sind nicht mehr und das Schwächegefühl und Klammern vor den Augen hat sich ganz verloren, weshalb ich bitte, mir weitere Verordnungen zu geben, durch welche ich hoffe, mit Gottes Hilfe meine Gesundheit wieder zu erhalten.

Sehndelbach Nr. 165 bei Großschäferswalde.
Hochachtungsvoll Albin Otto Kermer.
Geehrte Fr. Amalie Berger, Dresden, Pfortenbauerstrasse 60, II.

Mit größter Freude kann ich Ihnen berichten, daß ich mich nach Ihrer Kur gegen Bleichsucht ganz wohl fühle, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank sage und wünsche, daß viele Kranke bei Ihnen Hilfe suchen und finden mögen.
Heyda b. Prausitz-Riesa.

Mit aller Hochachtung
Fr. Anna Barth, Gutsbes.-Tochter.

Gott sei Dank! Ich kann mit Freuden mittheilen, daß mir die Kur gegen mein Lungen- und Magenleiden, verbunden mit großer Athemnoth, Husten und Auswurf, gründlich geholfen hat. Nach Verbrauch Ihrer Heilmittel, geehrte Fr. Amalie Berger, fühle ich mich ganz gesund und werde bemüht sein, Sie jedem Leidenden bestens zu empfehlen, denn es verdient bekannt zu werden, wo ein Kranker noch Hoffnung auf Hilfe seiner Leiden fassen kann. Ihnen aber sage ich für Ihre gütige Hilfe meinen besten Dank und grüße herzlich
Grüna b. Chemnitz i. S.

Fr. Henriette Bauh,
per Herrn Fleischermeister Gehner.



Allen Besuchern Dresdens sei das am Altmarkt und Seebr. No. 2 gelegene
Hotel Lingke
bestens empfohlen.

Gutes Restaurant!
Vorzügliche
Biere!
ff. Capuziner Bräu.
Große Auswahl
solider und guter
Speisen.
Einem recht zahlreichen
geigneten Besuche sieht entgegen
hochachtungsvoll
Gustav Heinze.

5. Generalversammlung

der **Kranken-Unterstützungskasse der Bauinnung zu Tharandt** den **10. Dezember 1893**,
Nachmittags 3^{1/2} im Saale des **Deutschen Hauses in Tharandt.**

Tagesordnung:

- 1., Neuwahl von 4 statutgemäß ausfallenden, jedoch wieder wählbaren Vorstandemitgliedern.
- 2., Wahl des Kassenrevisionsausschusses zur Prüfung der 1893er Jahresrechnung.
- 3., Vortrag der 1892er Jahresrechnung durch den derzeitigen Revisions-Ausschuß und Beantragung, Entlastung des Vorstandes.
- 4., Etwaige Anträge.

Gustav Pohle, d. J. Vorsitzender.

Erich Schultz, Uhrmacher, Wilsdruff,
Freibergerstrasse 4,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke passend:

**Regulateure,
Wand-Uhren,
Reise-Wecker,
Herren- u. Damen-Uhren**
in Nickel, Silber und Gold.



**Herren-
und
Damen-Ketten**
in
Nickel, Silber und Double,
neueste Muster
zu möglichst
billigen Preisen.

Gold. Damen-Rem.-Uhren
von 25 Mark an.

2jährige Garantie.

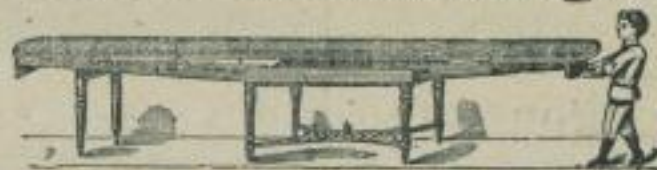
Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen angenommen.

Möbel-Magazin

von
Julius Vogel & Söhne, Wilsdruff

Rosengasse 77

empfiehlt seine grosse Auswahl in
praktischen Weihnachtsgeschenken.



Ruscheweyh-Tische von 85 Mark an.

- Schreibsekretere von 70 Mark an.
- Kleiderschränke von 14 Mk. an.
- Kommoden von 15 Mk. an.
- Verticos von 29 Mk. an.
- Betten von 8 Mk. an.
- Nächtische von 11 Mk. an.
- Sophatische von 11 Mk. an.
- Spiegeltoiletten von 8 Mk. an.
- Nähstühlen von 3 Mk. an.
- Serviertische von 14 Mk. an.
- Kleiderstöße von 7 Mk. an.
- Bauerntische von 13 Mk. an.
- Kindertische von 4 Mk. an.
- Waschtische von 9 Mk. an.



Reichhaltiges Lager in Sophas, Matratzen, Spiegel und Stühlen.

**Hubert Ullrich's
Kräuter-Wein,**

vortrefflich wirkend bei allen Magen-, Hals- und Hamorrhoidal-leiden, bei Blutmangel und Entkräftigung.

Ein vielfach erprobtes Mittel, was Laufende von Dankschreiben beweisen. Kräuterwein ist kein Abführmittel, sondern erregt den Appetit, stärkt die Verdauungsorgane und sorgt für regelmäßige Verdauung und für die Bildung gesunden Blutes.

Kräuterwein ist in Flaschen (nebst Gebrauchsanweisung) à Mk. 1.75 u. Mk. 1.25 zu haben in Wilsdruff, Apotheke, und in Woborn, Freiberg, Dippoldiswaldau, Rabenau, Tharandt, Dresden, Potschappel, Gotta, Löbtau, Dresden, Gölln, Meissen in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hub. Ullrich, Leipzig, Weststr. 82, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen porto- und küstfrei.

Als Laufbursche

wird ein Knabe der 2. Bürgerschule auf einige Stunden des Tages gesucht von
Bernhard Hofmann.

Otto Rost, Wilsdruff,

Büchsenmacherei und Waffenlager,

empfiehlt

Revolver, Eschings, Jagd- und Scheiben-Gewehre,
Munition für jede Handfeuerwaffe,
sowie Jagdutensilien jeder Art.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

gestatte ich mir ein hochgeehrtes Publikum von Wilsdruff und Umgegend auf das mir neuerdings zugelegte
grosse Lager von

Gold- und Silber-Schmucksachen

sowie Double-, Corall-, Granat- u. Simili-Schmucksachen aufmerksam zu machen, welche Gegenstände ich zu **höchst billigen Preisen** abgebe.

Ringe, Kreuze, Broschen, Herren- und Damen-Ketten, Armbänder, Ohringe etc. in reicher Auswahl.

Anfertigung von Trauringen in kürzester Zeit.

Reparaturen an Handfeuerwaffen sowie an Schmucksachen werden sauber und billigt ausgeführt, desgleichen sämtliche Graveur-Arbeiten.

Bei vorkommendem Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung

d. O.

Wahlaufruf des gemeinnützigen Vereins zu Wilsdruff.

Der gemeinnützige Verein beschloß in seiner Sitzung vom 30. November d. J. auf Anregung einiger Mitglieder des Gewerbevereins in Sachen der Stadtverordnetenwahl eine Vereinigung mit dem Gewerbeverein erzielen zu suchen, um gemeinsam Stadtverordnete aufzustellen. Bis zur Stunde sind wir ohne Nachricht geblieben, obgleich unser Vorsitzender Herr Kaufmann Ritthausen den Vorstand des Gewerbevereins Herrn Stockfabrikant Hoffmann von diesem Beschluß persönlich in Kenntniß gesetzt hat, haben aber unter der Hand erfahren müssen, daß unser Beschluß nicht angenommen worden ist. Darum fühlt sich das Gesamtdirektorium des gemeinnützigen Vereins verpflichtet, noch besondere Candidaten aufzustellen, die wir der verehrten Bürgerschaft aufs Wärmste empfehlen.

Anfällige:

Herr Stadtgutsbesitzer **Max Kunze**.
Herr Restaurateur **Hermann Reiche**.
Herr Thierarzt **Gustav Beeger**.
Herr Möbelfabrikant **Theodor Müller**.

Unanfällige:

Herr Postverwalter **Eduard Weiß**.

NB. Die abschlägige Antwort des Gewerbevereins ist am Sonntag eingegangen, während die Vorstandssitzung des gemeinnützigen Vereins, in welcher vorstehender Aufruf ausgearbeitet wurde, Sonnabend stattfand.

Auktion.

Nächsten **Freitag, den 8. Dezember**, von früh 9 Uhr an soll im Hause der Frau verw. Glasermeister **Helm** hier sämmtliches **Glaser-Handwerkzeug**, worunter 4 Hobelbänke, Hobel, Sägen, Schleifsteine u. s. w. sich befinden, sowie auch ein **Tischlerwagen** meistbietend verauktioniert werden. **L. Müller**, Auktionator.

Achtung!

Weihnachtsgeschenke

in allen Größen und Ausführungen liefert in kürzester Zeit zu billigen Preisen das

photographische Atelier

Wilsdruff, Zellaerstrasse 29.

Richard Artl,

Photograph.

Hermann Kreischmar,

Wilsdruff,

Freibergerstrasse 5, nicht mehr 107,

im Hause des Herrn Klempnerstr. Hoyer

empfiehlt sein

Lager aller Arten Schuhwaaren.

Filzpantoffel für Herren und Damen,

Cordpantoffel,

Sammetpantoffel mit Filz- und Ledersohlen.

NB. Reparaturen schnell und billigt.

Um gütigen Zuspruch bittet

D. O.

Obermühle Blankenstein

empfiehlt zur bevorstehenden **Stollenbäckerei**

Kaiseranzug,

sowie alle anderen **Weizen- und Roggenmehle, Weizen- und Roggenkleie, Maisschrot** bei nur guter Waare möglichst billige Preise.

Christbäume,

Tannen und Fichten, sind zu haben bei Kartoffel-
händler **Otto Breuer** am untern Boche.

Größte Auswahl. Billige Preise.

Bestes

Dreschmaschinenöl,

sowie

ff. Lederfett, schwarz und gelb,
Nähmaschinenöl, Wichse u. a. m.
empfiehlt

Hermann Kreischmar, Freibergerstrasse 5.

Ein starkes Läufer-Schwein

ist zu verkaufen in **Hühndorf Nr. 1 b.**

Kanarienhähnchen.

Stelle meine diesjährige Zucht **Kanarienhähnchen**
zum Verkauf.

P. Schulze, Ripphausen.

Eine gelbe Wagenkapsel

verloren, abzugeben gegen Belohnung bei **Otto Buhlig**, Hühndorf
oder **Moritz Busch**, Wilsdruff.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Tischler** zu werden,
findet nächste Offerte Aufnahme bei

Wilsdruff, Berggasse 233. Arthur Seifert, Tischlermeister.

Donnerstag, den 7. Dezember

lade ich zu meinem

Karpfenschmaus

hierdurch freundlichst ein und bitte um zahlreichen Besuch

G. Grosche in Niedergrumbach.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes

Otto

sagen wir Allen für reichen Blumenschmuck und Theilnahme
unsern herzlichsten Dank.

Wilsdruff, den 4. Dezember 1893.

Gustav Heinz und Frau.

Wir machen auf die Sonderbeilage der Firma **Moritz Hartung, Dresden**, Altmarkt und Hauptstraße, welche sich bezüglich Reellität und Leistungsfähigkeit in jeder Beziehung des besten Rufes erfreut, unsere Leser ganz besonders aufmerksam.

Sehr geehrte Herren Mitbürger!

Der ergebenst unterzeichnete Gewerbeverein beschloß in seiner Versammlung am 1. d. M. nachgenannte Herren zur bevorstehenden Stadtverordneten-Ergänzungswahl der verehrten Bürgerschaft zu empfehlen:

Anfällige:

Herr Restaurateur **Hermann Reiche**,
" Stadtgutsbesitzer **Richard Wäzel**,
" Wagnermeister **Julius Galle**,
" Riemenfabrikant **Richard Helbig**.

Unanfälliger:

Herr Schneidermeister **Robert Heinrich**.

Die Herren haben das bestimmte Versprechen ab, falls sie gewählt würden, nach jeder Richtung hin entschieden und unparteiisch für das Wohl der Stadt einzutreten!

Weise Sparsamkeit wollen zu lassen aber auch **zeitgemässen Forderungen** nicht hinderlich in den Weg zu treten, sondern sie reblich zu fördern!

Wir bitten die hochgeehrten Herren Mitbürger, ihre Stimmen auf vorgenannte Herren vereinigen zu wollen.

Mit ehrerbietigster Hochachtung

Der Gewerbeverein.

Deutscher Reformverein Wilsdruff.

Der unterzeichnete Gesamtvorstand erlaubt sich den geehrten Bürgern und Reformern von Wilsdruff zur stattfindenden **Stadtverordneten-Ergänzungswahl** folgende Vorschläge zu machen.

Anfällige:

1. Restaurateur **Herm. Reiche**,
2. Stadtgutsbesitzer **Richard Wäzel**,
3. Fabrikant **Richard Helbig**,
4. Schneidermeister **Theodor Körner**.

Unanfällige:

1. Lehrer **Heinr. Gärtner**.

Der Gesamtvorstand.

Der unter dem Protektorate Sr. Kgl. Hoheit Prinz Friedrich August stehende

Wohlthätigkeitsverein

Sächsische Fächtschule Wilsdruff & Umgegend

veranstaltet nächste **Mittwoch, den 6. December d. J.**, im Hotel zum weissen Adler

Grosses Instrumental- & Vocal-Concert, Theater & Ball.

Eintritt 30 Pf., ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Anfang präcis 7/8 Uhr.

Alle Freunde von Stadt und Land sind herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Kameraden,

wählt alle unsern früheren Vorstand,
unser Ehrenmitglied Herrn Thierarzt
Gustav Beeger.

Wir haben uns eingehend nach Herrn **Galle** erkundigt wie er im Collegium ist und da ist uns von glaubwürdiger Seite versichert worden, daß er da sehr ernst ist, immer ganz bei der Sache, seine Ansichten gut vorbringt und einer von denen war, welcher einen so großen Kirchenumbau jetzt noch nicht für angemessen hielt und dagegen stimmte. Ob er richtig gehandelt? Nach der Ansicht sehr vieler Bürger allerdings. Auch im baulichen Wesen zeigt er gute Kenntniß. **Julius Galle** verdient daher wiedergewählt zu werden.
Mehrere Bürger.

Mitbürger!

Wählt einstimmig die Kandidaten des deutschen Reformvereins.
Mehrere Bürger.

Gewerbevereins-Mitglieder, Reformen,
verfolgt den wirklich guten Vorschlag der Kandidaten des deutschen Reformvereins und wählt sie alle **einstimmig**.
Mehrere Gewerbetreibende.

Achtung!

Gebet Mann für Mann Eure Stimmen den Kandidaten des deutschen Reformvereins

Anfällige:

1. Restaurateur **Herm. Reiche**,
2. Stadtgutsbesitzer **Richard Wäzel**,
3. Fabrikant **Richard Helbig**,
4. Schneidermeister **Theodor Körner**,

Unanfällige:

5. Lehrer **Heinrich Gärtner**.

Bleibe keiner der Wahlurne fern. **Ein guter Reformen.**

Christbäume

verkauft von nächster Woche an **Ernst Viebrach**,
Schulgasse.

Gewerbeverein.

Heute **Dienstag** werden die geehrten Mitglieder des Gewerbevereins zu einem gemütlichen **Bierabend** freundlichst eingeladen und empfohlen

H. Reiwitzer Bobber v. Fass,
Lager sowie **Bayerische Biere**.

Dazu ladet freundlichst ein **Eduard Rost**.

Anakreon.

Donnerstag, den 7. d. M.,

Bierabend.

Hierzu ladet freundlichst ein **Emil Horn**, Lindenschloßchen.

Gasthof gute Quelle.

Mittwoch, den 6. Dezember

Karpfenschmaus,

woru freundlichst einladet

H. Häusler.

Selbstgebackene Pfannkuchen.

Todes-Anzeige.

Heute **Vormittag 7/8 11 Uhr** entschlief nach langen Leiden unsere gute **Nichte, Schwester** und **Cousine** **Fräulein**

Amalie Römer

im Alter von **60 Jahren**.

Dies zeigt tiefbetrußt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an

Traugott Fritzsche.

Wilsdruff, am 4. Dezember 1893.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** Nachm. 2 Uhr statt.

Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.

Hierzu zwei Beilagen.

Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu No. 97.

Dienstag, den 5. Dezember 1893.

Zum ersten Male
eröffne ich in der ersten Etage meines bedeutend vergrößerten Lokals einen großen

➔ Weihnachts = Ausverkauf ➔

von Mode- und Hauskleiderstoffen. Es befinden sich darunter äusserst preiswerthe
Roben

à Mk. 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6, 7, 8, 9, 10 etc.

Wie allseitig bekannt, führe ich nur vom **Besten** das **Beste**; es ist daher Jedermann eine selten günstige Gelegenheit geboten, fast für die Hälfte des ursprünglichen Wertes den kommenden Bedarf zu decken.

Wilhelm Thierbach

Dresden:

König-Johannstr. 4, part. und 1. Etage.

Jedermann versuche einmal

seinen Bedarf für den Winter in **Herren- und Knaben-Garderobe** im

„Prophet“

zu decken und jeder Versuch wird lohnend sein.

Größtes, billigstes und reellstes Geschäft Dresdens für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Allergünstigste Bezugsquelle für

Herren-Winter-Paletots in allen Farben von Mk.	8.50	an
Desgleichen, bessere	13.—	an
Desgleichen, prima Qualität	18.—	an
Herren-Anzüge haltbar im Tragen	8.—	an
Herren-Anzüge, Prima	12.—	an
Alsters, Havelocks, Schwaloffs	11.—	an
Herren-Hosen	1.50	an
Winter-Joppen und Jaquets	5.—	an
Jünglings-Anzüge und Paletots	5.25	an
Knaben-Anzüge und Paletots	2.50	an
Einzelne Knaben-Hosen.		Einzelne Westen.

Solide Arbeit. Gute haltbare Stoffe.

Detail-Verkauf zu billigsten Engros-Preisen.

Nur eigene Fabrikation. Keine Concurs- und Ramschwaren.

Fabrik fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

„Zum Prophet“

Inhaber Fritz Feige.

24, 1. Wilsdruffer Strasse 24, 1.
vis-à-vis Hotel de France.

➔ Ausschliesslich nur baare Geldgewinne ➔

gelangen in der am 16. Januar 1894 und folgende Tage stattfindenden Ziehung der

VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie

zur Verloosung, Gesamtgewinne **Baar: 342,000 Mark.**

Hauptgewinne à 75,000, 30,000, 15,000 u. s. w.

Original-Loose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Efg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal, Unter den Linden 3.

Zum billigen Ausverkauf

wurde mir von einem Fabrikanten ein großer Posten hochmoderner Golds, Silbers, Double, Coralls, Granat- und Similischmucks, wie Ringe, Kreuze, Broschen, Herren- und Damen-Ketten, Armbänder, Ohr- ringe, etc. übergeben. Es bietet sich eine selten so günstig gebotene Gelegenheit für billigen aber guten Weihnachtskauf. Der Verkauf findet bis mit 28. Dezember d. J. statt. Reelle Bedienung.

Meissen, Rossplatz.

Max Andra, Goldschmied.

Meissen, Rossplatz

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Caspaznetten, Hornspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren- etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. S. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte Preislisten sende franko.

Defizit!

Ein schlimmes Uebel, sprach Herr Schmidt

Das ist und bleibt ein Defizit,

Und wen es ernstlich packt, der ist

Verloren oft in kurzer Frist.

Auch ich, ein junger flotter Mann,

War einstmal's ziemlich nah daran,

Durch dieses Uebel zu verderben

Und kurz gefagt, daran zu sterben.

Da führte mich ein Kleiberkauf

In Dresdens „Goldne Eins“ hinauf,

Dort lernt ich, wie ein junger Mann

Vom Defizit sich heilen kann.

Jetzt im Ausverkauf

aus der Leipziger Konkursmasse:

Herren-Paletots	nur von Mk. 7	an
Herren-Paletots	nur von Mk. 12	an
Herren-Paletots, pa.	nur von Mk. 19	an
Havelock u. Alsters	nur von Mk. 11	an
Herren-Anzüge	nur von Mk. 6 1/2	an
Herren-Anzüge	nur von Mk. 9	an
Herren-Anzüge, prima	nur von Mk. 19	an
Herren-Hosen	nur von Mk. 1.25	an
Herren-Hosen	nur von Mk. 3	an
Herren-Hosen, pa.	nur von Mk. 6	an
Herren-Joppen	nur von Mk. 7	an
Herren-Jaquettes	nur von Mk. 5	an
Fürchen-Anzüge	nur von Mk. 6 1/2	an
Jünglings-Anzüge	nur von Mk. 7 1/2	an
Knaben-Anzüge	nur von Mk. 2 1/2	an
Knaben-Paletots	nur von Mk. 3 1/2	an
Knaben-Hosen	nur von Mk. 1 1/2	an
Einzelne Westen	nur von Mk. 1 1/2	an

Billigste und reellste Einkaufsquelle Dresdens.

Goldne 1,
Dresden, Schlosstrasse 1, I. u. II. Etg.
Fachscherlehnungs-Institut.

Ein junges Mädchen

sucht für Neujahr Stellung als Stütze der Hausfrau für Delonomie. Zu erfahren bei Frau verw. **Schnee, Wilsdruff.**

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus,
Freiberger Platz 24, Dresden, Freiberger Platz 24

empfiehlt zu praktischen und gediegenen

Weihnachts- Geschenken

in grossartigster Auswahl und bekanntlich billigster Berechnung:

Reisedecken. Doppelte Plüschdecke v. 8,50—18 Mk. Astrachan- u. Belourdecken v. 13—28 Mk.	Taschentücher. Weiß Leinen, Dp. v. 2,25—11 Mk. Buntkantig, Dp. v. 1,65—12 Mk.	Normalwäsche. Herren-Hemden, -Jackett und -Hosen. Damen-Hemden und -Jackett.	Morgenkleider. Bebr. Colmuc u. Flanell v. 5 1/4—10 Mk. Reinwooll. Belour St. 16 und 18 Mk.
Kameelhaardecken. Garantirt echte Qual. St. v. 8 1/2—27 Mk. Extra-Größen St. v. 17—28 Mk.	Cachenez. Seidene Damentücher, St. v. 50—400 Pf. Seidene Herrentücher, St. v. 1,75—10 Mk.	Oberhemden. Mit Leinen-Einsatz St. 3,40 Mk. Mit gesticktem Einsatz St. 4 u. 5 Mk.	Hauskleider. Blaudruck u. Halbblau v. 4 1/4—6 1/2 Mk. Lodenstoff und Damentuch v. 13—19 Mk.
Steppdecken. Glatt Purpur-Rig St. v. 3 1/2—5 1/2 Mk. Bunt Creise St. v. 5—7 1/2 Mk.	Damenschürzen. Wirtschaftschürzen, v. 80—225 Pf. Tantelschürzen, v. 50—300 Pf.	Manschetten u. Kragen. Bierfach Leinen, Dp. v. 3,25—7,50 Mk.	Kinderkleider. für jedes Alter aus bestem Barchent, Flanell, Cheviot etc. v. 90 Pf. an u. f. w.
Bettdecken. Weiße Waffeldecken St. v. 1,90—5,75 Mk. Bunte Jaquard St. v. 2,75—13 Mk.	Seidene Schürzen. Aus bestem Atlas, Merveilleur u. Satin Stück 2,75, 3, 3,50, 4, 5 bis 15 Mk.	Barchenthemden. für Erwachsene und Kinder, Touristenhemden, St. v. 2,50—4,75 Mk.	Woll-Kapotten. Damen-Kapotten St. v. 1—6 Mk. Kinder-Kapotten St. v. 40—300 Pf.
Bettvorlagen. Bedruckt Plüsch St. v. 1—2 1/4 Mk. Arminster-Vorlagen St. v. 2,25—3 1/4 Mk.	Kinderschürzen. Weiß Gebiffon u. Battist St. v. 85—200 Pf. Bunt Cretonne u. Battist v. 40—150 Pf.	Strümpfe. Reinwooll. Socken, Paar v. 55—120 Pf. Damen- und Kinderstrümpfe.	Regenschirme. Damenschirme v. 2,50—11 Mk. Herrenschirme v. 2,25—15 Mk.
Angora-Felle. Farbig, Stück von 4,75—14 Mk. Ziegen-, Tiger-, Bär- und Dachsfelle.	Blau Schürzen. Fertig, Reinleinen, St. v. 85—120 Pf. Ungenäht, mit Lay, St. v. 80—120 Pf.	Unterröcke. Colmuc u. Flanell St. v. 1,60—2,50 Mk. Belour u. Seidenstoffe St. v. 3—25 Mk.	Tischdecken. Fantasie-Decken v. 2—13 Mk. Plüschdecken v. 11 1/2—32 Mk.
Reise-Plaids. Größe 140/310 Stück 7,50 Mk. Größe 170/350 Stück v. 10 1/2—15 Mk.	Schultertragen. Glatt u. gepreßt Plüsch St. v. 1—2 1/2 Mk. Krimmer u. Mohair-Plüsch St. v. 3—12 Mk.	Damen-Blousen. Halbtuch u. Barchent, v. 1,75—3 Mk. Reinwooll. Damentuch, v. 5—8 1/2 Mk.	Kaffee-Gedecke. Halblein. Gedecke v. 3,50—5 Mk. Reinleinen. Gedecke v. 9,50—20 Mk.
Jagdwesten. Zweireihig, Cheviot St. v. 2,10—4,20 Mk. Engl. Kammgarn St. v. 5—9 Mk.	Teppiche. Germania St. v. 4—12 1/2 Mk. Lepstry St. v. 12—45 Mk.	Teppiche. Plüsch v. 17 1/2—62 Mk. Arminster v. 10—42 Mk.	Teppiche. Brüssel v. 25—95 Mk. Smyrna v. 65—200 Mk.

Fertige weisse Leibwäsche für Erwachsene und Kinder jeden Alters.

Bur genaueren Orientirung wird auf den neuen, reich illustrierten Waaren-Catalog hingewiesen. Derselbe wird auf Verlangen postfrei zugesandt.

Robert Bernhardt,

Dresden.

Abtheilung für Ausstattungs-Artikel:

Grosses Lager in **Möbel-Fransen** bis zu den elegantesten Sachen;
Rouleaux-Schnuren, Möbel-Schnuren, Rouleaux-Stoffe, Cöpers, Vitragen-
Stoffe, Shirtings, Möbel-Quasten, Gardinenhalter, engl. Tüll-Gardinen
und **Stores**, abgepasst und Meterwaare in allen Preislagen,
Congress-Stoffe etc.

Abtheilung für Nähtisch und Haus:

Strickgarne, Nähgarne, Häkelgarne, Stopfgarne; grosses
Nadel-Sortiment,
sowie sämtliche Bedarfs-Artikel für

Damenschneiderei:

Futterstoffe, Futtergazen, Kleiderschnuren,
Schweissblätter, Fischbein, Nähseiden,
Kleider- und Tailenstäbe, Gurte, Naht-
und Tailenbänder
etc. etc.



Gegründet
1870.

Fernsprecher No. 530.

Filiale:
Hauptstrasse
Ecke a. d. Kirche.

Moritz Hartung
Gegründet 1870.

Diverse Spezial-Artikel:

Grosses Lager von
Gummischuhen,
russische, schottische und
Harburger Fabrikate, welche
bei grösster Auswahl zu Fabrik-
preisen abgeben.

Hartung's Patent-Rock-Vorstoss,

von mir erfunden und als bester Kleider-
schutz bereits anerkannter Patent-Artikel.
Die stetig zunehmende Aufnahme beweist die
Vortrefflichkeit dieses Artikels.

Weihnachts-Neuheiten 1893

Nadel- und andere Kissen, Hunde und Katzen vorstell-
end, fertig und zum Selbstherstellen; beliebte und über-
raschende Neuheit.

*Aufmerksame und reelle Bedienung. — Ich führe nur gute und
solide Waaren; sogenannte billige, ordinäre Waare kommt nicht
auf meine Läger.*

*Mit Muster- und Ansichtssendungen stehe jeder Zeit gern zu Diensten.
Prompte Erledigung aller auswärtigen Aufträge.
Sendungen von 20 Mark an franko.*



Bitte umwenden!

T. WERTZ HOFFMANN, DRUCKER.

Gegründet 1870.

MORITZ HARTUNG, DRESDEN.

Gegründet 1870.



Ich gestatte mir die geehrte Damenwelt auf meine grossen und reichhaltigen Sortiments-Handlungen am Platze aufmerksam zu machen und dieselben bei Bedarf in empfehlende Erinnerung zu bringen; u. A. offerire:

Abtheilung für Passementerie- & Besatz-Artikel.

Infolge meiner nur directen Verbindungen biete hierin jede in Paris, Wien und Berlin erscheinenden **Neuheiten** bei grösster Auswahl vom einfachen bis hocheleganten Genre für **Promenade-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten**. Auf Wunsch jede Ausführung und besondere Anfertigung in kürzester Zeit. Grösste **Neuheiten** in allen Arten

Besätzen, Galons, Ornamenten, Agraffen etc.

Denkbar grösstes Lager in

Besatz - Tressen

aller Neuheiten und Farben bei grösster Auswahl.

Reichhaltiges Lager in

Knöpfen.



Fernsprecher No. 30.
Hauptgeschäft:
Altmarkt 13
parterre und 1. Etage.

Moritz Hartung

Fernsprecher No. 530.
Filiale:
Hauptstrasse
Ecke a. d. Kirche.

Abtheilung für Putz-Artikel.

Grösstes Lager in Seidenband, Tülls, Spitzen, Volants, Seidenstoffe, Sammete und Plüsch. — Ferner Spitzen, Echarpes, Spitzen-Fichus, reizende **Neuheiten** in Crêpe-Chiffon etc. — **Neuheiten** in Feder-Boa's in jeder Preislage von M. 2.75 bis M. 60.—, Feder-Kragen, Feder-Echarpes, Feder-Fichus bis zu den feinsten Pariser Modellen. Cachenez, Lavallières, Rüschen, Schleier; alle **Neuheiten** in reichster Auswahl!

Abtheilung für Tapiserie und weibliche Handarbeiten.

Alle **Neuheiten** in Tapiserie, Stoffen, Decken und Läufern, angefangenen Handarbeiten; sämtliche hierzu nöthige **Materialien**; Tapiseriewollen; Stickgarne, Stickseiden.

Specialität: Vorgezeichnete und nadelfertige Sachen. Stick- und Arbeitskästen etc. Nähtisch-Einrichtungen.

Bitte umwenden!

kaufen
zu er
nicht
unter
Betreff
anher
fowie
und
gewähl
werden
§ 366
für Hü
kaffe zu